



Statistischer Bericht

E II - m 1 / 18

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2017 - Januar 2018

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642 / 9647

Telefax 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit,
Energie, Handwerk, Indizes, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

Herausgegeben im April 2018

Heft-Nr.: 62/18

Preis: 3,75Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2018 5

Grafiken

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Januar 2017 bis Januar 2018 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe
Januar 2017 bis Januar 2018 7

Tabellen Monatsberichtsreis

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2018

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2018 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz lag, bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten stieg Ende Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat an.

Im Monat Januar 2018 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 123 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2017 wurde ein um 17,1 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Der gewerbliche Bau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 62,1 Prozent mehr Aufträge. Im Wohnungsbau lag der Auftragseingang um 3,2 Prozent und im öffentlichen und Straßenbau um 5,3 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Januar 2018 einen baugewerblichen Umsatz von 95 Millionen EUR. Das war ein um 26 Millionen EUR bzw. 37,5 Prozent höheres Umsatzvolumen als im Januar 2017.

Mit 6 578 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2018 um 28,8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (5 109 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Januar 2018 insgesamt 36 Millionen EUR bzw. 20,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat gezahlt.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

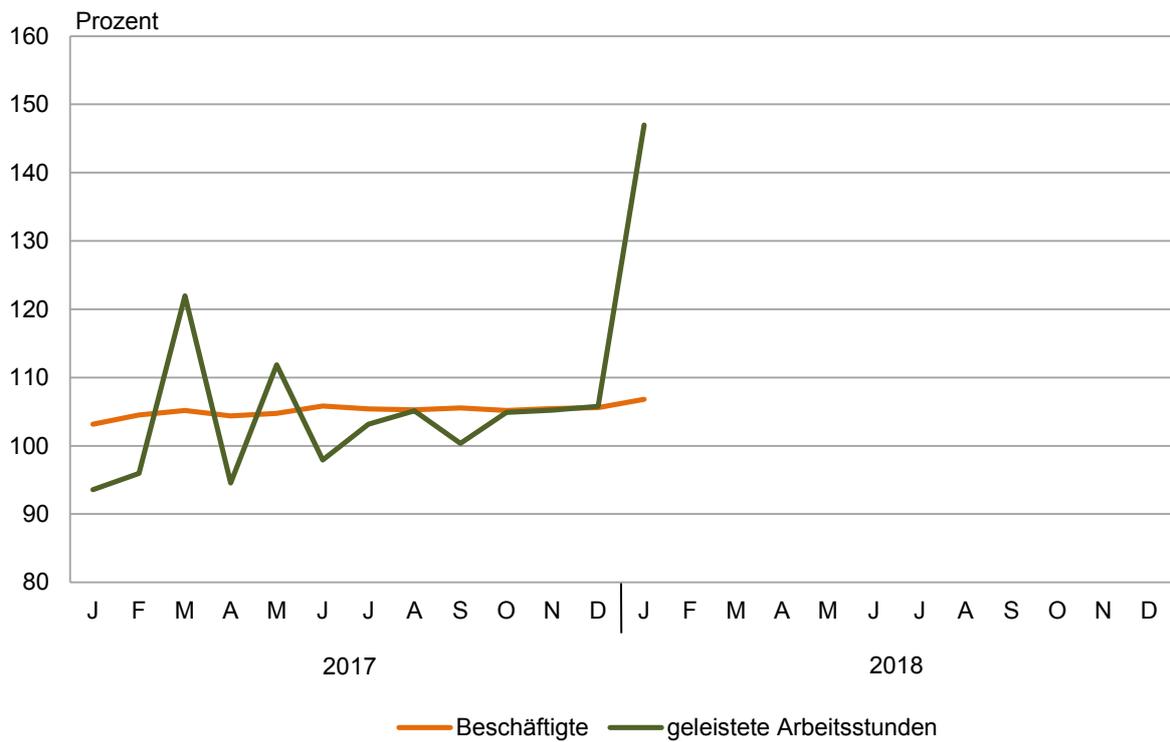
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Januar	2017	2 192
Dezember	2017	2 758
Januar	2018	2 468

Ende Januar 2018 wurden 301 Betriebe mit 14 490 Personen erfasst. Im Jahr 2017 wurden Ende Januar bei 292 Betrieben 13 568 Personen gemeldet. Damit gab es 922 Personen bzw. 6,8 Prozent mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Januar 2017.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Januar 2018 mit 959 Tausend Stunden um 47,0 Prozent über der des Vorjahresmonats.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

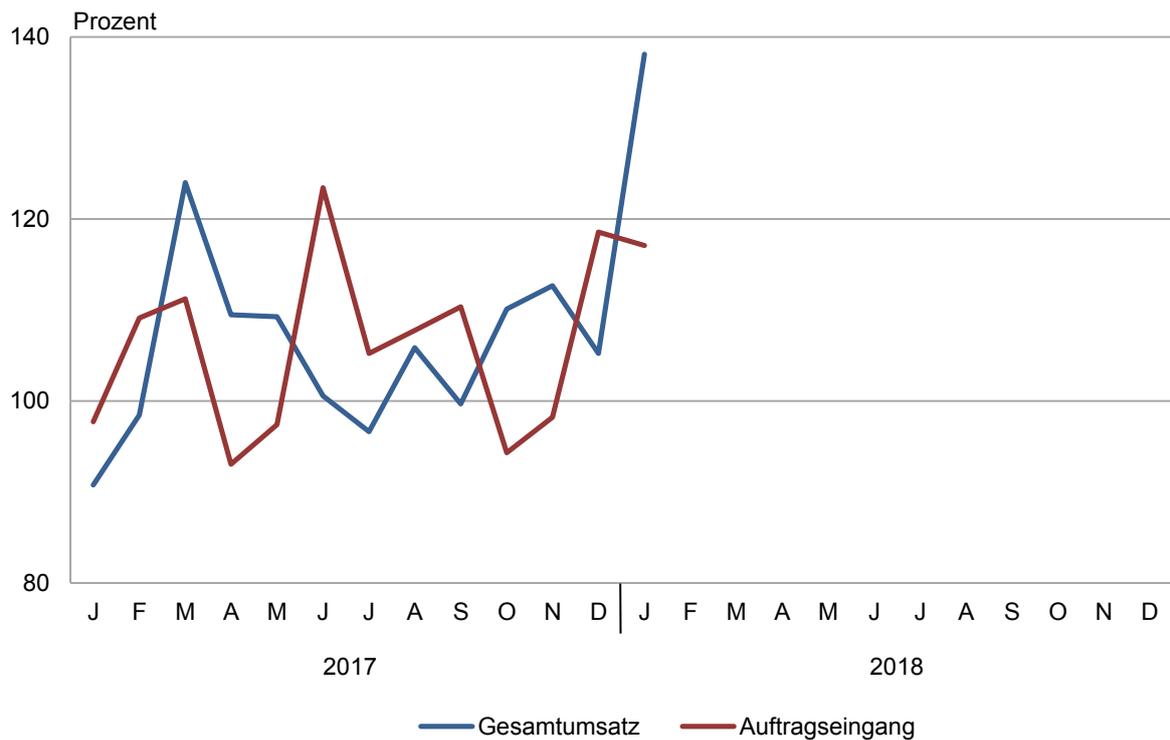
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

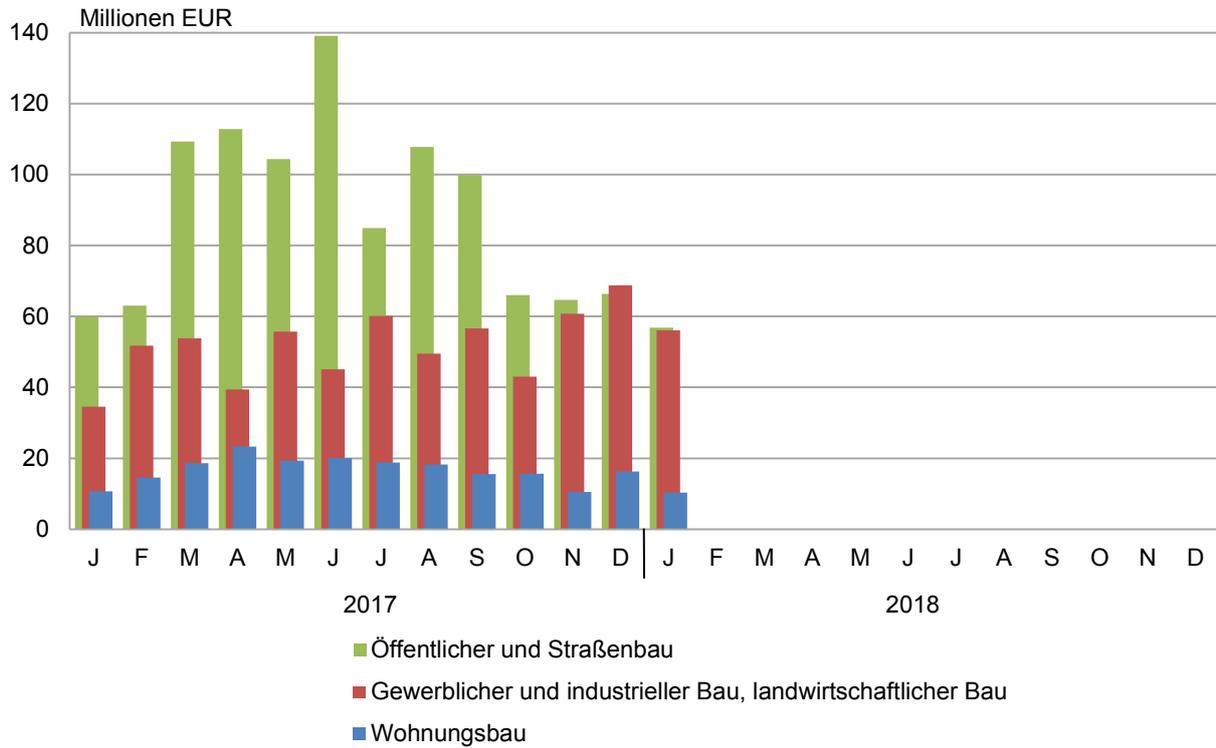
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

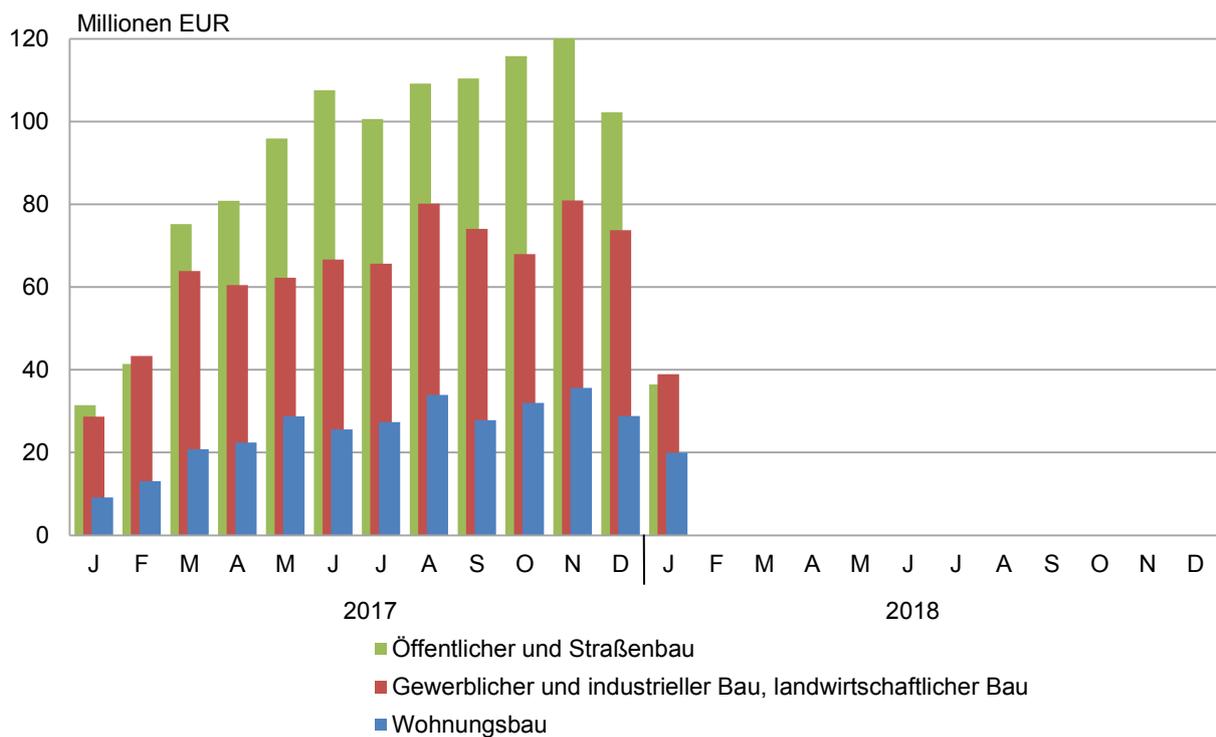
Januar 2017 bis Januar 2018



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2017 bis Januar 2018



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden							
	2013	91	3 700	4 336	108 183	598 828	567 868	
	2014	87	3 634	4 306	108 907	665 935	435 474	
	2015	81	3 270	3 864	101 729	643 998	440 113	
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673	
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623	
	2017							
	Jan.	86	3 656	185	7 841	26 550	35 292	
	Feb.	86	3 630	287	8 049	47 426	29 743	
	März	85	3 693	403	9 368	61 756	42 000	
	April	85	3 791	381	9 738	59 079	52 162	
	Mai	85	3 818	418	10 202	66 031	50 263	
	Juni	85	3 893	415	11 035	62 339	72 283	
	Juli	85	3 868	402	10 456	62 242	53 700	
	Aug.	85	3 889	443	10 526	80 341	37 738	
	Sep.	85	3 911	413	10 428	65 880	45 499	
	Okt.	85	3 860	381	10 359	68 809	38 873	
	Nov.	84	3 747	406	11 369	77 398	48 636	
	Dez.	84	3 752	285	9 702	69 226	58 435	
	2018							
	Jan.	85	3 896	272	9 621	41 446	46 728	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
	42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken						
2013		70	4 904	6 018	142 941	651 014	535 848	
2014		66	4 390	5 567	132 986	593 515	550 061	
2015		66	4 142	5 140	131 690	538 191	482 822	
2016		60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609	
2017		56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519	
2017								
Jan.		56	3 508	125	8 051	11 582	24 230	
Feb.		56	3 536	192	7 190	14 798	43 693	
März		56	3 644	385	9 449	34 031	62 327	
April		56	3 693	392	10 052	40 915	51 137	
Mai		56	3 711	446	11 778	49 999	55 659	
Juni		56	3 732	444	11 173	61 039	64 667	
Juli		56	3 655	422	11 316	58 365	48 675	
Aug.		56	3 812	487	11 896	59 961	52 109	
Sep.		56	3 821	460	11 276	62 010	44 034	
Okt.		56	3 787	419	11 797	65 413	31 602	
Nov.		56	3 798	470	13 314	68 846	28 968	
Dez.		56	3 715	286	11 284	49 339	33 417	
2018								
Jan.		57	3 629	174	8 878	14 190	33 964	
Feb.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau							
	2013	43	1 872	2 474	53 097	187 984	173 310	
	2014	43	1 939	2 665	56 644	216 647	203 090	
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 070	176 757	
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340	
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247	
	2017							
	Jan.	39	1 667	83	3 624	7 369	7 871	
	Feb.	39	1 673	112	3 308	8 231	8 286	
	März	39	1 703	198	4 189	16 031	24 082	
	April	38	1 706	190	4 483	15 913	15 277	
	Mai	38	1 724	219	4 679	17 882	16 450	
	Juni	38	1 737	215	4 640	18 107	17 633	
	Juli	38	1 759	204	4 597	17 033	17 154	
	Aug.	38	1 778	236	4 878	19 334	22 364	
	Sep.	38	1 788	219	4 700	22 064	18 927	
	Okt.	38	1 800	209	4 889	16 963	12 889	
	Nov.	35	1 688	220	5 110	21 934	14 337	
	Dez.	35	1 683	148	4 498	18 596	10 977	
	2018							
	Jan.	41	1 795	128	4 558	11 597	.	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								
42.9	Sonstiger Tiefbau							
	2013	25	1 003	1 224	28 826	117 082	96 058	
	2014	28	1 054	1 351	31 191	127 553	122 077	
	2015	31	1 294	1 628	40 114	167 470	136 116	
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597	
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868	
	2017							
	Jan.	34	1 525	58	3 011	8 105	8 957	
	Feb.	34	1 530	98	3 053	7 592	11 766	
	März	33	1 531	180	3 979	17 818	16 924	
	April	33	1 553	167	3 994	15 722	27 975	
	Mai	33	1 564	188	4 430	18 212	19 287	
	Juni	33	1 596	187	4 546	19 364	13 559	
	Juli	33	1 590	177	4 273	19 554	13 480	
	Aug.	33	1 596	204	4 560	23 546	28 270	
	Sep.	33	1 601	183	4 311	22 213	25 709	
	Okt.	33	1 609	171	4 436	21 662	12 506	
	Nov.	37	1 856	231	5 890	26 976	12 986	
	Dez.	37	1 846	141	5 469	27 823	13 448	
	2018							
	Jan.	38	1 810	112	4 325	7 828	13 668	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2013	7	747	965	25 463	94 551	86 109	
	2014	7	678	872	24 135	76 892	71 900	
	2015	5	593	741	22 651	73 960	73 944	
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382	
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407	
	2017							
	Jan.	4	481	57	1 520	4 002	3 882	
	Feb.	4	481	53	1 505	4 263	5 795	
	März	4	485	64	1 538	5 368	4 842	
	April	4	484	50	1 552	5 877	5 195	
	Mai	4	488	59	1 572	6 184	6 212	
	Juni	4	487	54	1 542	5 398	4 916	
	Juli	4	482	51	1 525	6 449	6 303	
	Aug.	4	486	56	1 541	5 695	6 151	
	Sep.	4	477	54	1 635	8 417	9 748	
	Okt.	4	486	48	2 602	8 352	7 799	
	Nov.	4	482	56	1 524	7 090	5 656	
	Dez.	4	479	40	1 500	7 549	6 910	
	2018							
	Jan.	5	493	55	1 590	3 886	.	
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
	43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit						
2013		68	2 683	3 323	73 046	296 667	274 174	
2014		72	2 722	3 386	77 887	320 892	287 661	
2015		73	2 930	3 554	85 074	314 384	324 941	
2016		73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162	
2017		73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321	
2017								
Jan.		73	2 731	144	5 699	11 718	24 991	
Feb.		73	2 750	210	5 630	15 514	30 019	
März		73	2 830	314	7 044	24 938	31 429	
April		73	2 842	291	7 082	26 223	23 646	
Mai		73	2 918	339	7 892	28 536	31 394	
Juni		73	2 946	328	7 883	33 528	31 058	
Juli		73	2 970	313	7 705	29 981	24 475	
Aug.		73	2 990	363	8 105	34 263	28 758	
Sep.		73	3 011	335	7 753	31 695	28 075	
Okt.		73	2 989	316	7 909	34 574	20 919	
Nov.		73	2 905	337	8 640	35 291	25 363	
Dez.		72	2 804	225	6 925	32 222	28 193	
2018								
Jan.		75	2 867	218	6 788	16 374	17 195	
Feb.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		Bauhauptgewerbe					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434	1 670 262
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2017						
	Jan.	292	13 568	653	29 745	69 325	105 223
	Feb.	292	13 600	951	28 733	97 824	129 302
	März	290	13 886	1 543	35 567	159 943	181 604
	April	289	14 069	1 471	36 900	163 729	175 393
	Mai	289	14 223	1 670	40 554	186 844	179 265
	Juni	289	14 391	1 643	40 820	199 775	204 116
	Juli	289	14 324	1 568	39 872	193 623	163 787
	Aug.	289	14 551	1 789	41 506	223 140	175 390
	Sep.	289	14 609	1 664	40 103	212 278	171 992
	Okt.	289	14 531	1 545	41 993	215 773	124 587
	Nov.	289	14 476	1 719	45 848	237 536	135 946
	Dez.	288	14 279	1 125	39 379	204 755	151 380
	2018						
	Jan.	301	14 490	959	35 761	95 321	123 214
	Feb.						
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2018	Dezember 2017	Januar 2017	Veränderung in % Januar 2018 gegenüber	
					Dezember 2017	Januar 2017
Erfasste Betriebe	Anzahl	301	288	292	4,5	3,1
Beschäftigte	Anzahl	14 490	14 279	13 568	1,5	6,8
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	959	1 125	653	-14,8	47,0
Entgelte	1000 EUR	35 761	39 379	29 745	-9,2	20,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	97 572	207 431	70 654	-53,0	38,1
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	95 321	204 755	69 325	-53,4	37,5
Auftragseingang	1000 EUR	123 214	151 380	105 223	-18,6	17,1
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	50	46	-2,9	3,5
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 468	2 758	2 192	-10,5	12,6
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	6 578	14 340	5 109	-54,1	28,8

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

